

Verboten | Verboden

Muziek Biennale Niederrhein 2018

31. August – 07. Oktober 2018

VERBOTEN – lautet das Motto der sechsten länderübergreifenden Muziek Biennale Niederrhein 2018, die hören lässt, welches musikalische Regelwerk sich die Kulturen einst und jetzt auferlegt haben, um ihren Weltanschauungen Ausdruck zu verleihen: Die Kirchen als Bewahrer klassischer Ordnungssysteme und Hüter des Begriffs von „Sünde“ und „Verfehlung“, weltlich-totalitäre Regimes mit ihren klaren Direktiven des musikalisch Mach- und Aufführbaren, westliche Gegenwartskulturen mit einem freiheitlichen Kunstbegriff im Wechselspiel von Autonomie und Marktzwängen.

In rund fünfzig Konzerten spürt das Festivalprogramm auf, wo einst die Grenzen zwischen dem "sich Gehörenden" und "Unerhörtem" verliefen und wann in der Geschichte ihre Überwindung Freiräume für neue Kunstformen geöffnet hat und auch politisch befreiende Wirkungen zeigen konnte. „Ein Fenster zur Freiheit“ öffnet sich zur Ouvertüre am 31.08. auf Schloss Diersfordt, beim Sommerton-Festival in Wesel. Mit Künstlern wie **Leszek Możdżer**, einer Symbolfigur des polnischen Jazz, dem chinesischen Pianisten **Luo Ning** sowie dem international besetzten **Anouar Brahem Quartett** wird dort eine exklusive musikalische Plattform jenseits aller künstlerischen Verbote geboten. **Barbara Dennerlein** versetzt im Festivalverlauf mit Jazzimprovisationen vier Kirchenorgeln der Region in Schwingung und der Schauspieler **Dominique Horwitz** führt zusammen mit dem **Signum Quartett** in das bizarre Universum des jüdischen Schriftstellers Franz Kafka. Auf eine „musikalische Affäre“ lassen sich iranische und israelische Musiker ein, die sich im Ensemble **Sistanagila** zusammengefunden haben. Und nicht zuletzt erinnern Konzerte an Verfolgung und menschenverachtende Ausgrenzung „regimefeindlicher“ Künstler zu Zeiten der NS-Diktatur in Deutschland sowie an verschiedenste nationalstaatlich begründete Repressionen in jüngster Zeit.

Auch 2018 wechseln sich Konzerte internationaler Interpreten ab mit Formaten, die die Musikkkräfte der Region bündeln: auf Bühnen für Nachwuchstalente, Tourneen, in Sonderproduktionen zum Festivalmotto und Werkstätten der freien Szene. Wie in den Vorjahren begibt sich die Muziek Biennale Niederrhein auf kulturelle Gratwanderungen, verknüpft hier und da Orte, Themen und Tonarten, die sich nicht alltäglich begegnen.

www.muziekbiennale.eu